

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1936)
Heft:	10
Artikel:	Der Unnot in Schaffhausen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-779476

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

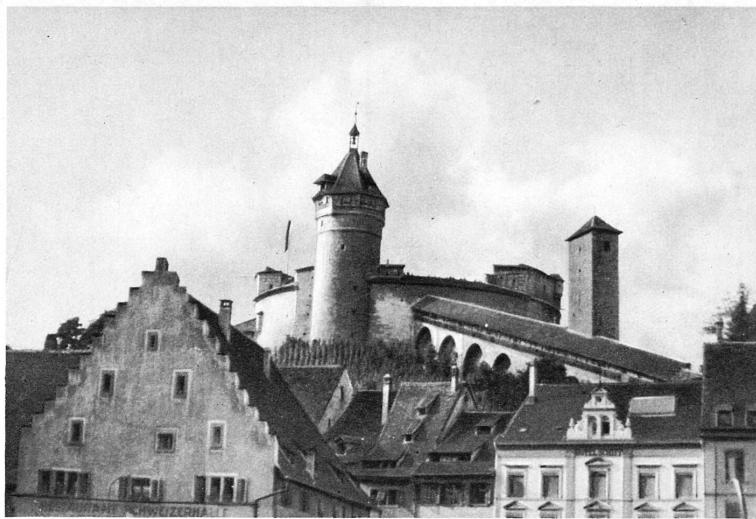
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

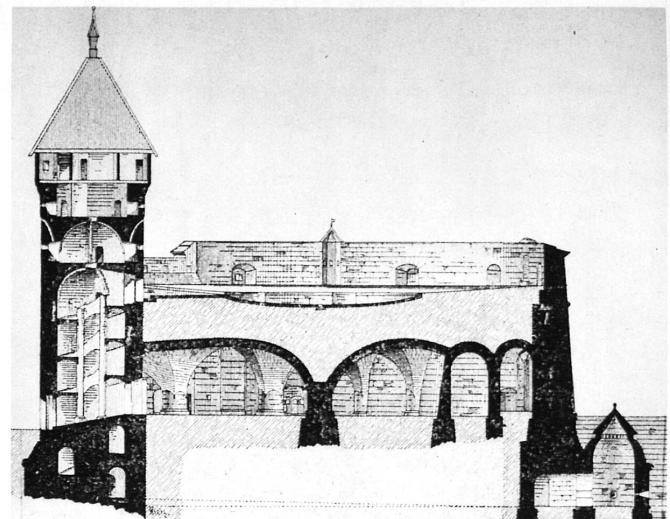
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Unnot von der
Stadtseite, von der
Rheinbrücke aus ge-
sehen



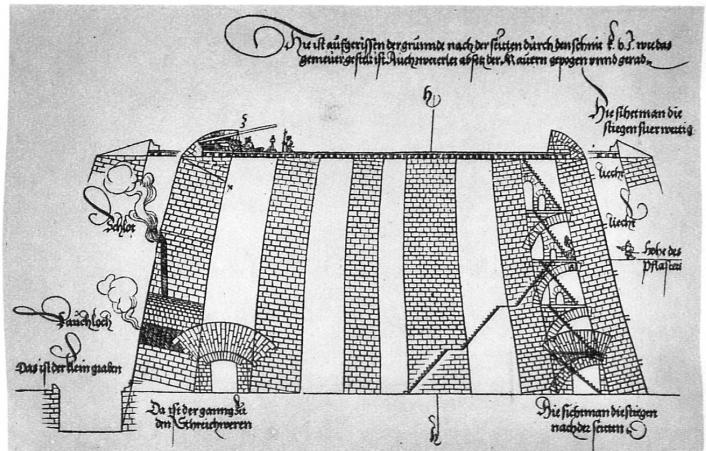
Rechts: Schnitt durch den Unnot. Links der Turm, in dessen Innerem die Reitschnecke emporführt. Keine Treppe, sondern eine gepflasterte Rampe, denn die Kanonen mussten auf diesem Wege auf die Plattform gebracht werden. Rechts die mächtige gewölbte Kasematte, der Zufluchtsort für die Bewohner der Stadt. Zwischen dem Gewölbe und der Plattform eine sechs Meter dicke Erdauftschüttung, durchbrochen von den runden Zenithöffnungen, durch die das spärliche Licht in die Kasematte fällt.*

Der Unnot in Schaffhausen

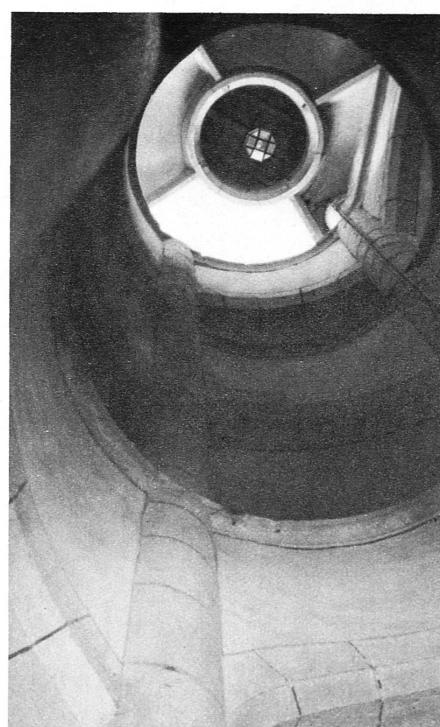
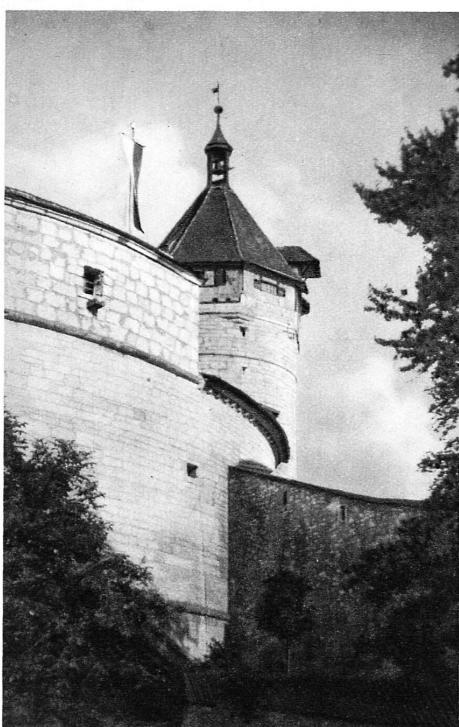
Uch dem sich ist pey onsern zeytē fil fremder sach begeben/
gedünkt mich von nötzen sein zu bedencken/wie befestigung gepaut/darauf sich König/
Fürsten/Herrn/vnd Stett/verwaren möchten/nit allein das ein Christ/vor dem andern
beschützen/sonder auch die lende so dem Türkēn gelogen sind/sich vor des selben gewalt
vā geschöf erretten möchten. Hab ich mir für genommen/ein kleyne anzeigung zu thon/
wie ein solch gepau auff zurichten were/doch auff verpessierung der verständigen die sich
auch der krieg gebraucht/vnd der so vil geschehen/vnd erfahren haben. ~

Ob aber etlich sager wöllten/es wer nicht nöt solch dick gemeuer zu machen wie solche
hernach angesengt ist/vnd man möchte geringere gepau mit weniger costung gleich so vest
pauen/ wer solchs warhaftig anzeige/ dem mag man folgen/ Ich sag aber/ wer für sorg
vnd einfallen pauen wil/ der sol noch sterfer gepau machen dann ich hernach anzeig/ daß
es thut pey disem herren ankloppfen/das ies in kriegs lauffen vor augenn ist alles not/ Ich
wil mich auch mit diesen schäfft mit so künftlich machen/das ich die hoch geachten wertheue
vnd die es for können pauen wöllteren/Aber die so solcher gepau mit genugsam unterrichte
find vnd doch zu zezen zu pauen überkommen/wolich ermanen/das sie ire gepau im auß
rissen wol betrachten/Doch ist leyner verpunden nur zu folgen/sonder er mag sich seines
gut bedenkens vnd gefallen pruchen.

Aus Dürers Befestigungslehre



Dürer: Durchschnitt einer Bastei



Im Jahre 1527 erschien das erste gedruckte Buch über Befestigungskunst in deutscher Sprache: « Etliche underricht zu befestigung der Stett Schloss und flecken », verfasst von Albrecht Dürer. Die Türkengefahr bedrohte damals nicht nur das Heilige Römische Reich deutscher Nation, sondern ganz Europa. Ausserdem hatten die neuen Feuerwaffen, besonders die schwere Artillerie, das Kriegswesen revolutioniert. Aus diesen beiden Gründen vor allem hat sich die Renaissance so eingehend mit Wehrfragen befasst. Nicht nur Dürer, auch Leonardo und Michelangelo beschäftigten sich praktisch und theoretisch mit Fragen der Militärwissenschaft.

Der Unnot oder Munot in Schaffhausen ist eine der interessantesten Festungsbauten des 16. Jahrhunderts. Er wurde in den Jahren 1563—1582 erbaut. Dürers Befestigungslehre kann auf die Anlage nicht ohne Einfluss geblieben sein. Ja, er mutet, wie der Dürerforscher Wilhelm Waetzoldt in seiner Schrift über Dürers Befestigungslehre bemerkte, « wie eine Verwirklichung der Ideen Dürers an ».

Blick in die « Reitschnecke »